



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Unternehmenskommunikation
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211 / 409-3551

Presseinformation

Zufriedene Schüler und Eltern: 1,97 lautet das Kundenurteil

Lern- und Förderzentrum wird noch flexibler

Düsseldorf, 6. August 2009. Das Schulische Lern- und Förderzentrum der Kaiserswerther Diakonie versteht sich als Zentrum für Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuung, in der Kinder der Klassen vier bis zehn aller Schulformen individuell gefördert werden. Der Arbeit liegt ein Konzept des Pädagogen Prof. Dr. Volker Ladenthin zugrunde, was von den Schülern und Eltern positiv bewertet wird. Das zeigt die diesjährige Kundenbefragung, bei der das Schulische Lern- und Förderzentrum die Note 1,97 erhielt. Insgesamt 42 Personen füllten den Fragebogen aus, bei dem die Unterstützung durch das Personal, die Atmosphäre, Ausstattung, Kompetenz der Mitarbeiter und das Angebot beurteilt wurden. Gleichzeitig wurden auch Anregungen der Eltern aufgenommen.

„Wir haben den Wunsch vieler Eltern nach flexibleren Betreuungszeiten aufgenommen und werden ab dem 17. August mit unserem neuen Modulsystem starten“, informiert Melanie Saller, Leiterin des Schulischen Lern- und Förderzentrums. „Bisher wurden Schüler für fünf Tage pro Woche angemeldet, ab sofort ist es auch möglich, eine Zwei-, Drei- oder Vier-Tage-Woche im Schulischen Lern- und Förderzentrum zu buchen.“ Dieses Angebot ist für Schüler interessant, die viele Freizeittermine haben. Die Hausaufgabenbetreuung findet von 14 bis 16 sowie von 16 bis 18 Uhr statt. Die spätere Uhrzeit wird gerne von älteren Schülerinnen und Schülern genutzt.

Anmeldungen und weitere Informationen erhalten interessierte Eltern bei Melanie Saller unter Tel. 0211.407 664.

Rückfragen bitte an:

Melanie Bodeck
Leiterin Unternehmenskommunikation
Kaiserswerther Diakonie
Fon 0211.409 3718

Mobil 0173.517 5880
bodeck@kaiserswerther-diakonie.de
www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen mit über 1500 Ausbildungsplätzen, ein Internat, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 160 Mitgliedern.